

# PRESSEMITTEILUNG

20. Mai 2025

## Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums:

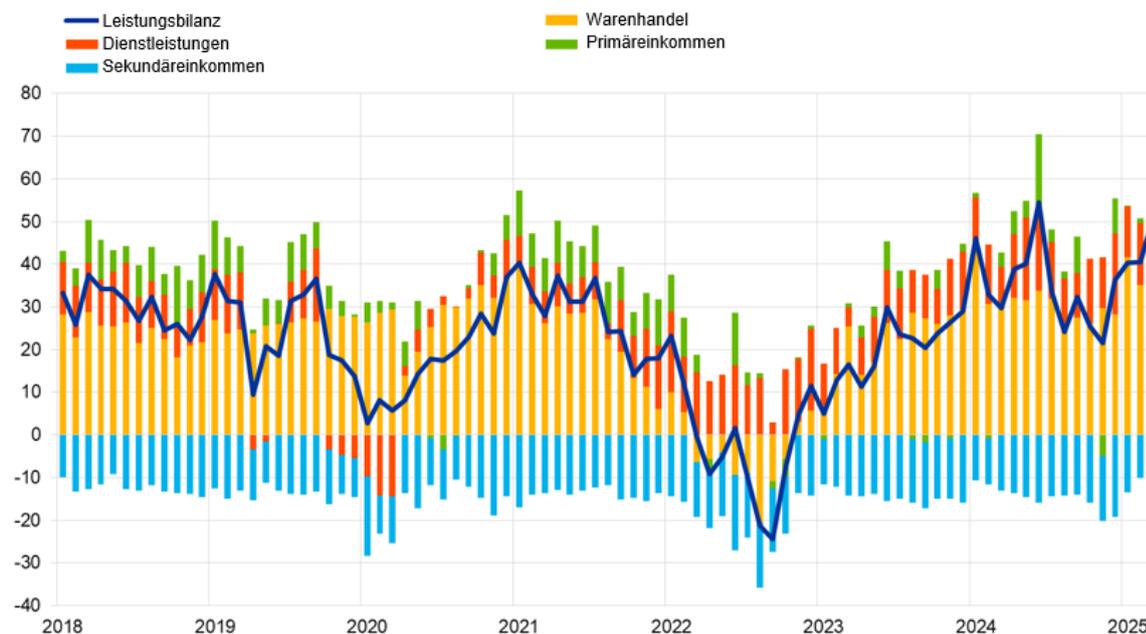
### März 2025

- Im März 2025 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 51 Mrd. € auf (nach 41 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis März 2025 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 438 Mrd. € (2,9 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 312 Mrd. € (2,1 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum davor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis März 2025 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 698 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde im Umfang von insgesamt 782 Mrd. €.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im März 2025 einen Überschuss von 51 Mrd. € auf, was einem Anstieg um 10 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Überschüsse ergaben sich im *Warenhandel* (44 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (13 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (7 Mrd. €). Ausgeglichen wurden sie zum Teil durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd. €).

**Tabelle 1**

**Leistungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		März 2024 <i>in % des BIP</i>		März 2025 <i>in % des BIP</i>		März 2024	Febr. 2025	März 2025
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	312	2,1 %	438	2,9 %	30	41	51
	Einnahmen	5 705	38,7 %	5 992	40,0 %	480	516	518
	Ausgaben	5 393	36,6 %	5 553	37,0 %	450	476	467
<b>Warenhandel</b>	Saldo	324	2,2 %	386	2,6 %	29	35	44
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 819	19,1 %	2 893	19,3 %	236	253	265
	Ausgaben (Einfuhr)	2 495	16,9 %	2 507	16,7 %	207	218	221
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	133	0,9 %	173	1,2 %	10	14	13
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 420	9,6 %	1 551	10,3 %	122	136	130
	Ausgaben (Einfuhr)	1 286	8,7 %	1 378	9,2 %	112	122	117
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	22	0,2 %	54	0,4 %	3	1	7
	Einnahmen	1 281	8,7 %	1 352	9,0 %	107	111	107
	Ausgaben	1 259	8,5 %	1 298	8,7 %	103	110	100
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	- 168	-1,1 %	- 174	-1,2 %	-13	-10	-13
	Einnahmen	185	1,3 %	196	1,3 %	15	16	16
	Ausgaben	354	2,4 %	370	2,5 %	29	26	29

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

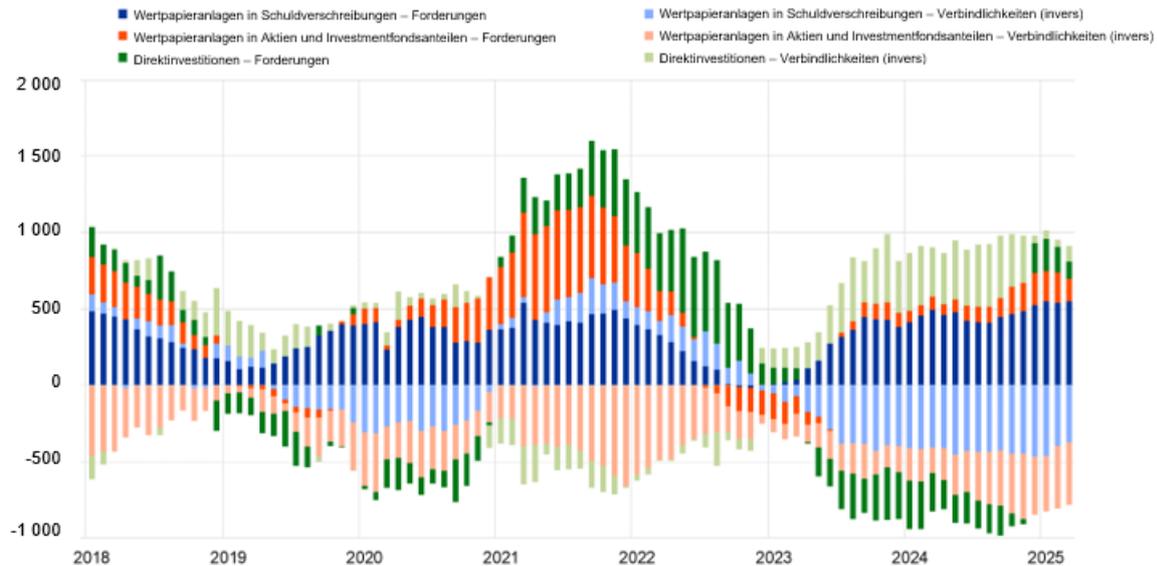
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis März 2025 wurde in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 438 Mrd. € verzeichnet (2,9 % des Euroraum-BIP). Im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum hatte der Überschuss bei 312 Mrd. € gelegen (2,1 % des Euroraum-BIP). Zurückzuführen war diese Zunahme auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (386 Mrd. € nach 324 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (173 Mrd. € nach 133 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (54 Mrd. € nach 22 Mrd. €). Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* weitete sich von 168 Mrd. € auf 174 Mrd. € aus.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so stockten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis März 2025 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 110 Mrd. € auf, nachdem sie diese im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum per saldo um 252 Mrd. € reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde verringerten ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis März 2025 per saldo um 101 Mrd. €, verglichen mit einem Abbau von per saldo 321 Mrd. € im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum zuvor.

Bei den *Wertpapieranlagen* erhöhte sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis März 2025 auf 150 Mrd. € (nach 91 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Im selben Zeitraum weiteten sich die Nettoankäufe gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 548 Mrd. € aus, verglichen mit 490 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum zuvor. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 408 Mrd. € (nach 170 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Die Nettoankäufe von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde verringerten sich unterdessen von 404 Mrd. € auf 374 Mrd. €.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	März 2024			März 2025		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	384	494	109	450	1 208	758
<b>Direktinvestitionen</b>	69	-252	-321	211	110	-101
<b>Wertpapieranlagen</b>	7	581	574	-85	698	782
Aktien und Investmentfondsanteile	-79	91	170	-258	150	408
Schuldverschreibungen	86	490	404	174	548	374
<b>Finanzderivate (netto)</b>	29	29	-	33	33	-
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	272	128	-144	288	365	77
Eurosistem	224	-3	-227	7	-1	-8
Sonstige MFIs	167	99	-68	300	329	30
Staat	1	7	7	-41	5	47
Übrige Sektoren	-120	24	145	23	31	9
<b>Währungsreserven</b>	7	7	-	2	2	-

Quelle: EZB.

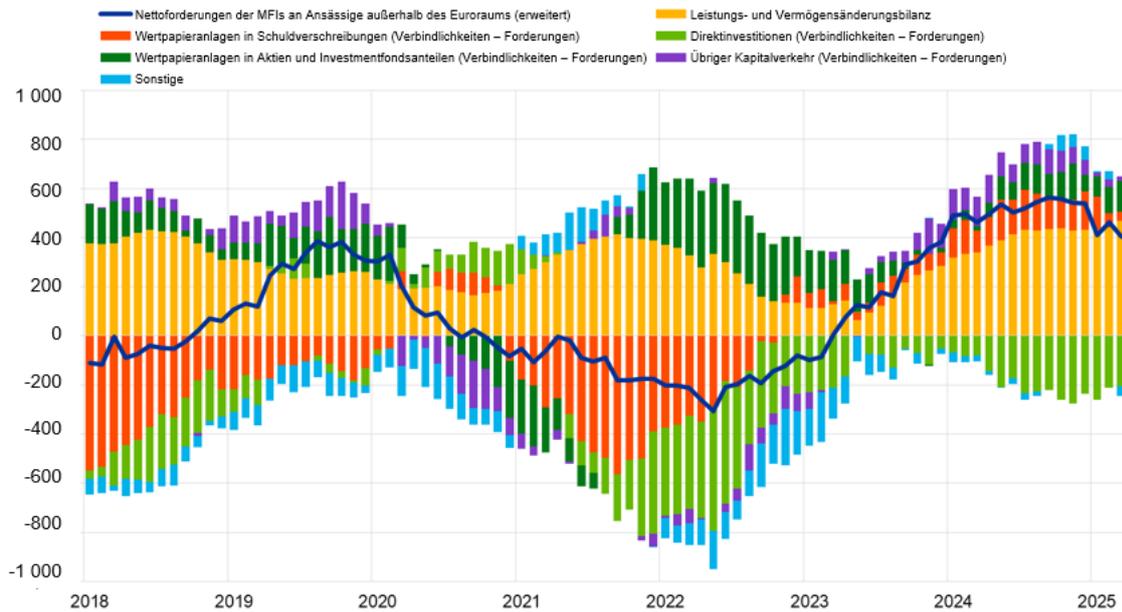
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis März 2025 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums von 365 Mrd. € (nach 128 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 77 Mrd. €, nachdem sie diese in den zwölf Monaten bis März 2024 per saldo um 144 Mrd. € verringert hatten.

### Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis März 2025 um 405 Mrd. € erhöhten. Dies war auf den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* zurückzuführen und in geringerem Maße auch darauf, dass gebietsansässige Nicht-MFIs Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* sowie bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im März 2025 auf 1 511,0 Mrd. €, verglichen mit 1 478,6 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie positive Marktpreiseffekte (48,0 Mrd. €, bedingt durch den gestiegenen Goldpreis), die zum Teil durch negative Wechselkurseffekte (14,7 Mrd. €) und Nettoverkäufe von Währungsreserven (0,8 Mrd. €) kompensiert wurden.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Februar 2025	März 2025			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 478,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>-14,7</b>	<b>48,0</b>	<b>1 511,0</b>
Währungsgold	950,7	0,0	-	48,1	998,7
Sonderziehungsrechte	192,0	-1,7	-4,5	-	185,8
Reserveposition im IWF	32,8	-0,3	-0,8	-	31,7
Übrige Währungsreserven	303,1	1,3	-9,4	-0,2	294,8

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar und Februar 2025, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 18. Juni 2025 (Referenzdaten bis April 2025)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 3. Juli 2025 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2025)

**Kontakt für Medienanfragen: [Benoît Deeg](#) (Tel.: +49 172 1683704)**

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- und zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*